

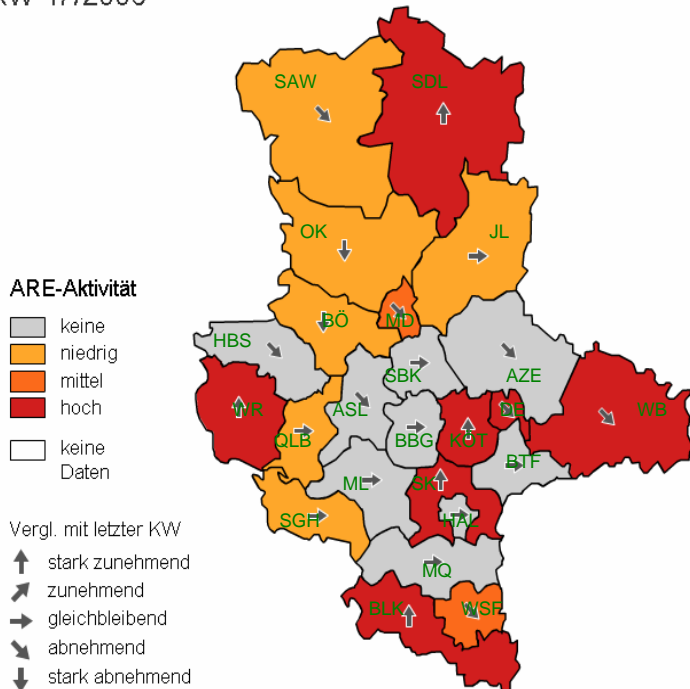
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE) Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 47/2006

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 47/2006



47. KW (20.11. – 26.11.2006)

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen ist im Landesdurchschnitt etwa gleich geblieben. Einerseits ist die Zahl der betroffenen Kreise gesunken, andererseits ist die Zahl der LK mit hoher Aktivität von 4 auf 7 gestiegen. Der Anteil erkrankter Kinder insgesamt betrug 7,0% (986/14075).

Eine hohe ARE-Aktivität wurde in den Landkreisen Köthen, Wittenberg, Stendal, Wernigerode, im Saalkreis, im Burgenlandkreis und in Dessau registriert. Aus 2 Landkreisen/kreisfreien Städten wurde über eine mittlere Aktivität berichtet.

In 6 Landkreisen/kreisfreien Städten lagen die akuten Atemwegserkrankungen auf einem niedrigen Niveau. In 9 Landkreisen/kreisfreien Städten war keine erhöhte Aktivität nachweisbar.

Virologische Surveillance

In der 47. KW sind weitere 9 Proben von 3 Kinderarztpraxen aus verschiedenen Landkreisen für die virologische Surveillance eingetroffen. Die PCR-Untersuchungen auf Influenza-A/B-, RS-, Metapneumo- sowie Enteroviren wurden bei 10 von insgesamt 11 Proben (darunter 2 Proben aus der Vorwoche) abgeschlossen. In Rachenabstrichen von 3 Jungen (im Alter von 12 Monaten bzw. 4 und 6 Jahren) aus den Landkreisen Halberstadt, Magdeburg und Wanzleben sind Enteroviren nachgewiesen worden. Die übrigen PCR-Untersuchungen auf Influenza-A/B-, RS- und Metapneumoviren ergaben ein negatives Ergebnis. Das abschließende Ergebnis der Viruskultur steht noch aus.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden keine Influenzanachweise gemeldet.

**) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de*

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de